

DAS UNIVERSUM EXPANDIERT

Das Saarland in Berlin



DAS UNIVERSUM EXPANDIERT *index*

01	HYE KYOUNG KWON	BANANA
02	GABRIELE LANGENDORF	ATMOSPHÄRISCHE STÖRUNG 43
03	CAROLINE STRECK	BLAUER LADEN
04	STEPHANIE STIEREN	HUCKEPACK
05	HYE KYOUNG KWON	GARDEN
06	INKYUNG CHOI	O.T.(ORANGE)
07	VOLKER SIEBEN	STEP ME MOTHER
08	STEFAN RINCK	STABEN SB
09	SIMON KLOPPENBURG	ORHANT.
10	SUSANNE KOCKS	BEZEICHNUNG AUF DEM ALEXANDERPLATZ
11	KATHARINA RITSCHI	D 9473-50V15L
12	KI-YOUN KIM	MAGNOLIEN
13	MARTHE LUMMA	FOTOGRAFIE VON 12.2.2011
14	JOHANNES BROCKMEYER	NACHTMALKASTENBILD 11
15	KATHARINA SOSSONG	PINK-GRAU
16	JULIA RABUSAI	DEMONSTRATION
17	YOUJIN MOON	DAS VERGLEICHBARE LINEAL
18	LAURA FRISING	KOMMUNIKATIONSAUTOMAT
19	SHILA KHATAMI	SO
20	CORDULA SUMALVICO	TANGO
21	FELIX SCHUMACHER	FELIX
22	ALEXANDER MINOR	O.T.
23	ACHIM HAEN	O.T.
24	ACHIM HAEN	O.T.
25	WOOJUNG CHOI	LOOKAT ME

Dank an:
HBKsaar; Prof. Ivica Maksimovic; Heinz Scherber; Martin Kwade; Gregor Hildebrandt;
Corinna Schneider; Prof. Indra Kupferschmid; Dr. Andreas Bayer; Rita Eschle; Karin Schmitz;
Christoph Schmitz; Dirk Rausch; Ingeborg Knigge; Stefan Zintel; Horst Meier-Kempkes;
Petra Kempkes; Uschi Kallenborn; Asta HBKsaar; Anne Nora Fischer; Marlene Pod;
Lutz Mergemeier; DINAMIX Media GmbH; INDEX Berlin; Dr. Andrea Weber; Lukas Baden;
Prof. Thaddäus Hüppi; Petra Huffer; Oliver Ittner; Angelo Ambrosetti; Niche Berlin; Thomas
Hauptenthal; Weissensee Kunsthochschule; Susanne Kirchhofer; Sabine Janowitz; Karlsberg
Brauerei; Europcar; Dietmar Schellin; und alle Künstlerinnen und Künstler die an dem Projekt
beteiligt waren.



mit freundlicher Unterstützung:



VORWORT

Berlin ist die größte Kunstmetropole Deutschlands, viele sagen auch Europas. Das Saarland ist das kleinste Bundesland Deutschlands. Das Universum Saarland expandiert in die Hauptstadt, die Studierenden in das Kunstgeschehen der Metropole.

Studierende der Hochschule der Bildenden Künste, HBK Saar, Saarbrücken haben ihren ersten Auftritt in einem Berliner Ausstellungsraum gemeinsam mit Künstlern, die in Berlin leben und einen Bezug zum Saarland haben.

Die Idee zu dieser Ausstellung wurde im Herbst 2010 entwickelt und im Rahmen eines Lehrprojektes im Sommersemester 2011 realisiert. Die Aufgabe für die Gruppe der Studierenden bestand darin, eine Ausstellung im Berliner Projektraum KWADRAT selbstständig zu konzipieren und mit allen dazugehörigen Organisationsschritten umzusetzen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde an der Fragestellung gearbeitet, wie ein Konzept aussehen könnte, das 23 unterschiedliche künstlerische Ansätze in den gegebenen Räumlichkeiten zusammenfasst.

Das Ergebnis ist eine geworfene Markierung des Raumes, die als Rahmen(-handlung) für die gezeigten Arbeiten fungiert und gleichzeitig grundsätzliche Fragen zu Ausstellungskonzeptionen thematisiert.

„Die Fahrt von Saarbrücken nach Berlin wird auf saarländisch zurückgelegt, was an einem stillen Ort zu hören sein wird. Angekommen im KWADRAT werden von der Mitte des Raumes aus – gleich einer Explosion – die Platzierungen der Arbeiten mit Kohlestücken geworfen. Die Architektur wird so abgescannt, der Raum sich zu eigen gemacht und ungewöhnliche Ecken und Winkel besetzt. Diese Handlung steht dem eigentlich überlegten Prozess der Hängung entgegen, bei dem die Kohle-Markierungen dann angenommen werden oder gerade nicht.

Ist eine Hängung überlegt oder zufällig, was macht eine Hängung aus? Was ist die Konzeption und was die Abweichung davon? Wie vereinnahmt man einen Raum? Gibt es bei der Unterschiedlichkeit der Arbeiten doch Gemeinsamkeiten?

23 Ansätze und verschiedene Künstlergenerationen werden so zusammen gebracht. Die Unterschiedlichkeit der gezeigten Arbeiten wird zum eigentlichen Thema der Ausstellung.“
(Auszug aus dem Presstext)

Neben den inhaltlichen Aspekten der Ausstellung wurden alle anderen notwendigen Arbeitsschritte, wie z.B. das Bauen eines Modells, die Titelfindung, die Gestaltung der Einladungskarte und des Kataloges, die Erstellung eines Presstextes und einer Werkliste, das Organisieren des Transports usw. ebenso von den Studierenden übernommen. Unsere Aufgabe sahen wir darin, die über Wochen dauernden Arbeitsprozesse im Hintergrund beratend zu begleiten und gemeinsam die erarbeiteten Ideenansätze und Lösungen zu reflektieren.

Unser Dank gilt allen, die uns bei der Realisierung dieses Projektes unterstützt haben, ganz besonderen Dank den Künstlerinnen und Künstler.

Shila Khatami, Prof. Gabriele Langendorf



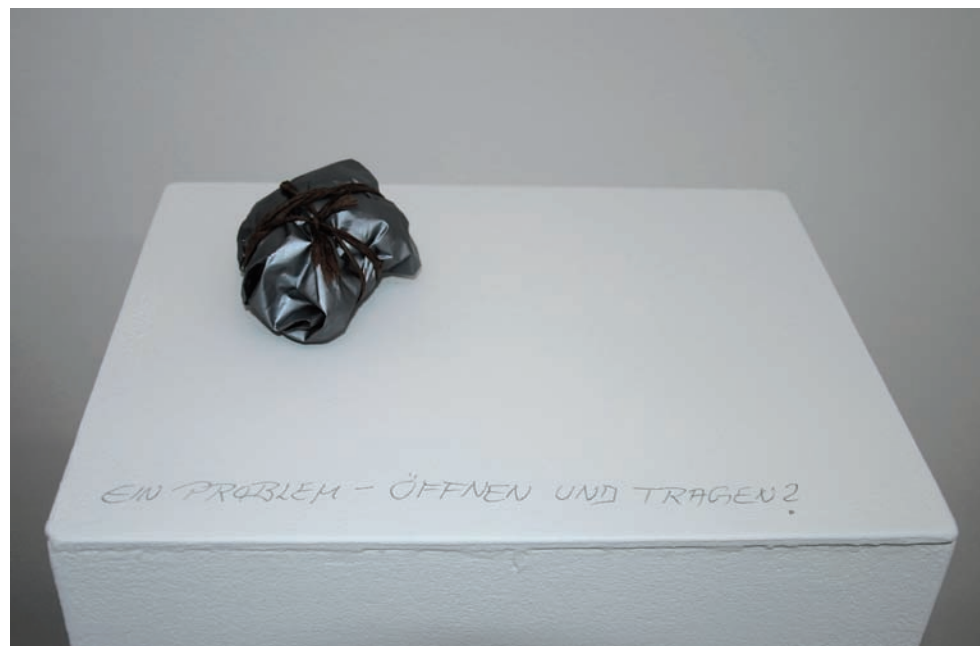
Hye Kyoung Kwon
Banana | 2010 |
Mixed Media | 19 x 38 cm



Gabriele Langendorf
Atmosphärische Störung 43 | 2009 |
Öl auf Papier | 44 x 63 cm



Caroline Streck
Blauer Laden | 2010 |
Öl auf Leinwand | 145 x 115 cm



Stephanie Stieren

huckepack | 2011 |
Flachpressplatte, Farbe, Inhalt,
Papier, Paketschnur | 116,5 x 34,5 x 25 cm



Hye Kyoung Kwon

Garden | 2010 |
Mixed Media | 23 x 33 cm



Inkyung Choi

o.T.(Orange) | 2011 |
Öl auf Leinwand | 30 x 30 cm



Volker Sieben

step me mother | 2011 | Foto, Öl, Pencil,
Kreide auf Leinwand | 40 x 50 cm



Stefan Rinck

Staben SB | 2011 |
Sandstein | 31 x 23 x 12 cm



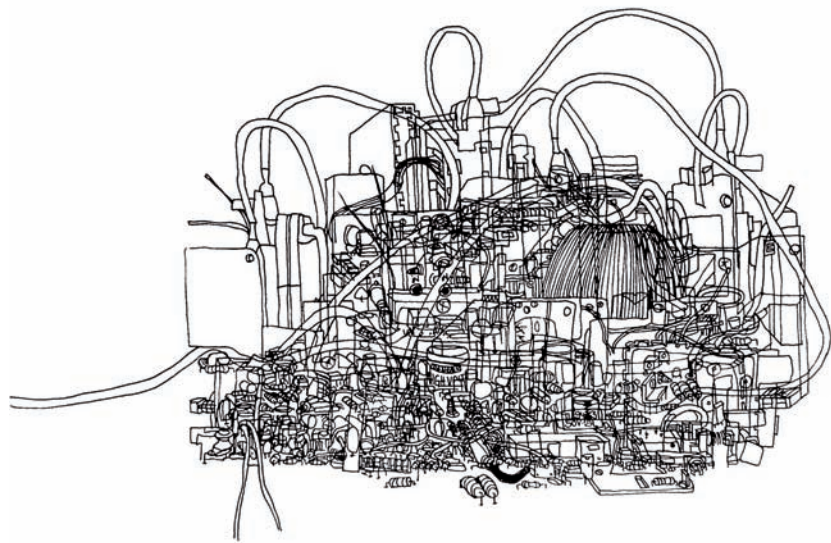
Simon Kloppenburg

Orhan T. | 2010 |
ÖL auf Leinwand | 50 x 50 cm



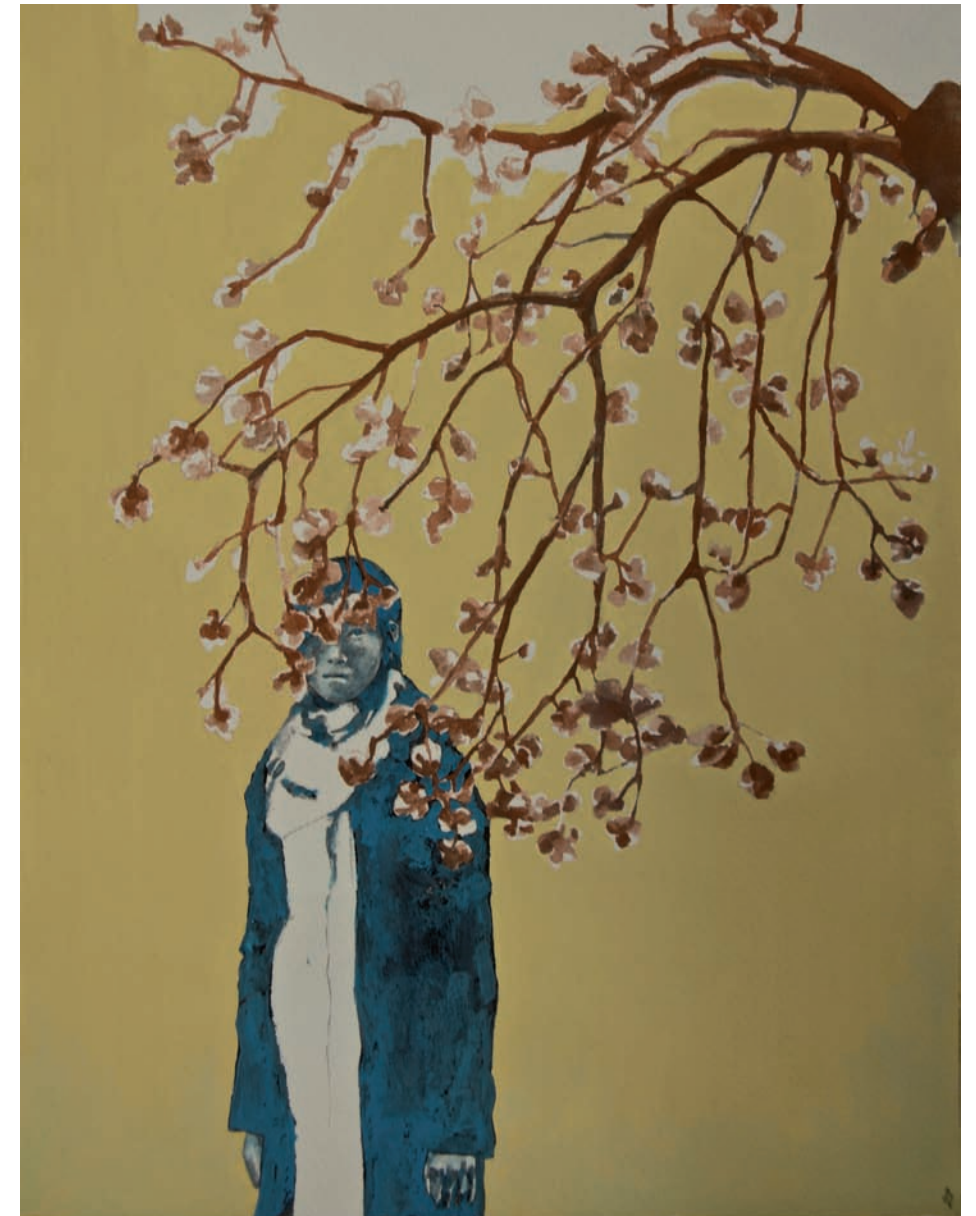
Susanne Kocks

Bezeichnung auf dem Alexanderplatz,
Berlin | 2011 | Fotodokumentation



Katharina Ritschi

D 9473-50V15L | 2010 |
Siebdruck | 29,7 x 42 cm



Ki-Youn Kim

Magnolien | 2009 |
Gouache auf Papier | 32 x 24 cm



Marthe Lumma

Fotografie von 12.2.2011 | 2011 |
Farbfotografie | 90 x 50 cm



Johannes Brockmeyer

Nachtmalkastenbild 11 | 2009 |
Öl auf Hartfaserplatte | 19 x 16 cm



Katharina Sossong

pink-grau | 2011 |
Öl auf Leinwand | 85 x 60 cm



Ja dann fang ich mol oon ne es gett vonn da
hochschuul der bildenden künste saar die
nennt sich habeka do getts loss an da kep-
plastrass unn dann faaschde loos on da kep-
plastroos halschde dich richtung norden am
ludwigsplatz riwwa donn gehts rechts abbie
uff die stengelstrooss uff die be änefußzich die
kennt jo jeda unn do die auffahrt ah sechshun-
nertzwanzich ab no mannheim do holschde
die richtung mannheim fahrscht donn änfach
die ah sechs holt unn dann getts weider links
halle uff die ah sechshunnerdzwanzich scho
nommol les ich do grad ab unn donn kummt
die weida uff die ah sechs unn bei ausfahrt
sechzehn ah do beim dreieck kaiserslautan do
halscht de dich donn änfach uff die richtung
frankfurt am main mainzer richdung unn fä-
delscht dich do änn donn getts ab die ausfahrt
änezwanzich kreutz mainz süd do bische schon
zeen minutte unnerwegs in der richtung uff die
ah sechzich richtung frankfurt am main darm-
stadt gehts dann loos unn bei da ausfahrt drei-
ßich links schon nommo links halle unn uff die
ah siwwenesechzich abbie jo unn bei da aus-
faahrt eins mönchhof dreieck in ah drei richtung
würzburch doo fahschde zirka via minutte lang

dass sinn siwwekomavünf killometa wenn
des genau wisse willschd unn bei da ausfaahrt
fußzich richtung ah fünf fahre dass iss nur ganz
kurz dass iss nur e minutt unn bei da gawwe-
lung links halle schildan do folgschde änfach die
se do hann hannova les ich do kassel dortmund
ah fünf folge unn da ah fünf die hoolschde dann
aach unn dann getts ab dreihunnadzeen kilo-
meda die les ich do bisher mein liewa schwan
dass is so richtich doll weida uff die ah siwwa
unn bei da ausfahrt sechseachzich kirchheima
dreieck in ah via richtung berlin dresde erfurt
bad hersfeldt do kumm ich jo gar nimme met so
richdich oh leck da is jo do bischde jo schunn e
schdunn dreiedreißich minutte unnawehchs
les ich unn bei ausfaahrt sechsefußzich ah dann
gehts uff die richtung ah neun fahre vierhunnat
meda weida unn bei da gawwellung links halle
schilldan wie les ich do die schilda no berlin hal-
le do gets zur saale leipzig sich sinn ma schon
in da näe hoijojoi äänzkommanull killomeda
waida gehts dann uff die ah neun do bischde
jetzt druff unn do fährschde faschd e stunn dass
muss ma sich mol iwwerlehn weida uff die ah
zehn noh noh zirka sechs minutte les ich do
getts donn bei da ausfahd sechzehn dreieck

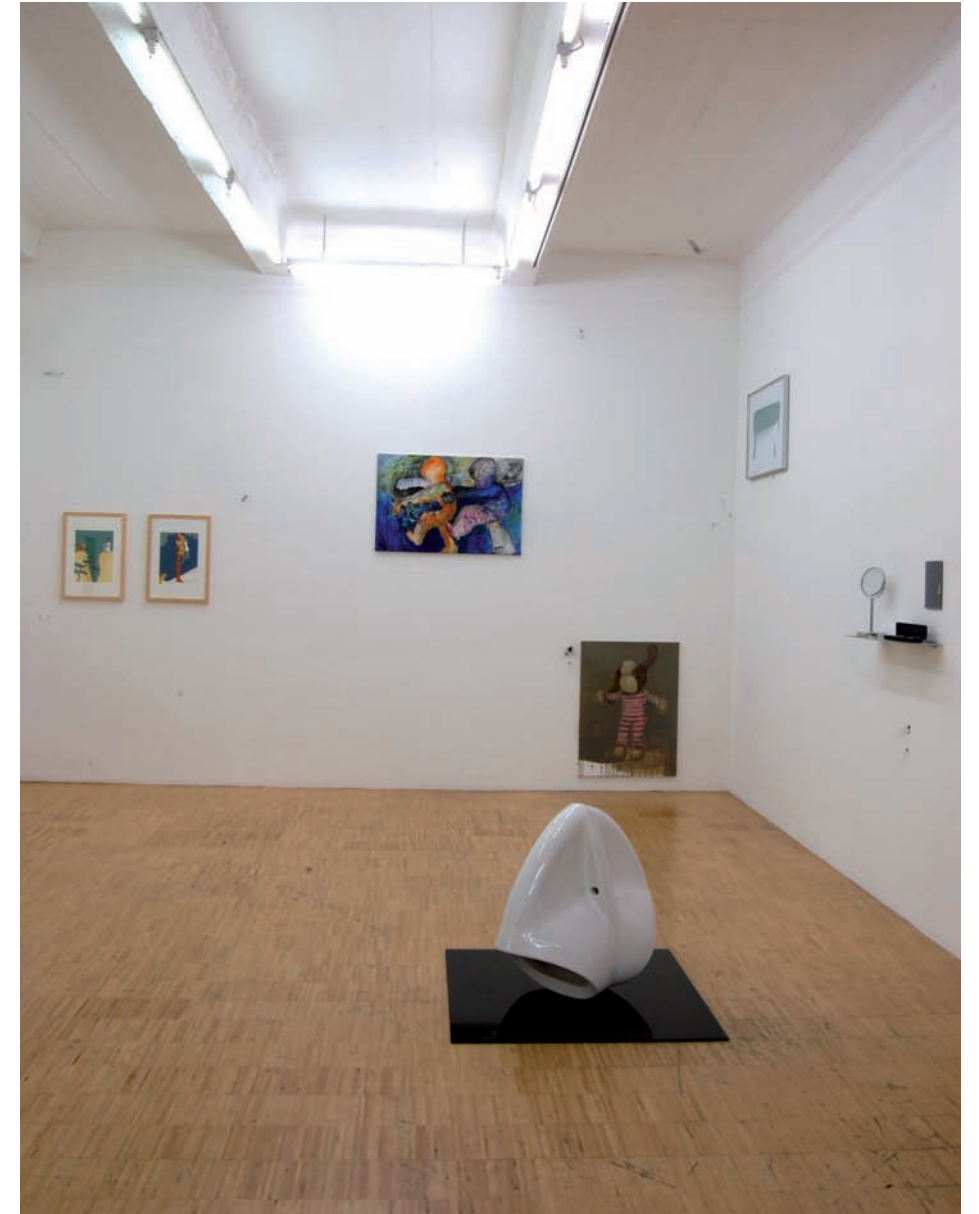
nutetahl wer soll dass lese kinne in ah hunnat-
fußzich richtung berlin ich wusst gar nit dass
mir sovill ahs hann do berlin zentrum berlin zee-
lendorf potsdam zentrum sisches jetzt kumme
ma schon e bissche näa no no berlin do ran unn
bei ausfahd eins dreieck funkturm ah wie les
ich do in ah hunnad richtung hamburch wed-
ding fädelschde dich änn do gäts weida uff die
seestroos unn dort dusche dich do rechts halle
abbie uff die müllastroos dos gett so via minut-
te unn dann kummschde schunn uff die schos-
seestroos druff unn da bischde schon mitte in
berlin dränn dann gets uff die friedrichschdroos
die kennt jo aach jeda do biegschde links ab uff
die rudidutschkeschdroos dass die hatt jo fria
annerschd gehiesch wääs ich noch genau unn
dann kommt getts imma weida gradaus die
rudidutschkeschdroos gett in die oraniensch-
droos iwwa do faaschde ungefähr än killomeda
weit halschd dich do links unn biegschd in die
adalbertschdroos ab unn dann bischde schunn
am kwadraat.



Ausstellungsansicht
Das Universum expandier |
KWADRAT | Berlin | 2011



Ausstellungsansicht
Das Universum expandier |
KWADRAT | Berlin | 2011



Ausstellungsansicht
Das Universum expandier |
KWADRAT | Berlin | 2011



Ausstellungsansicht

Das Universum expandier |
KWADRAT | Berlin | 2011



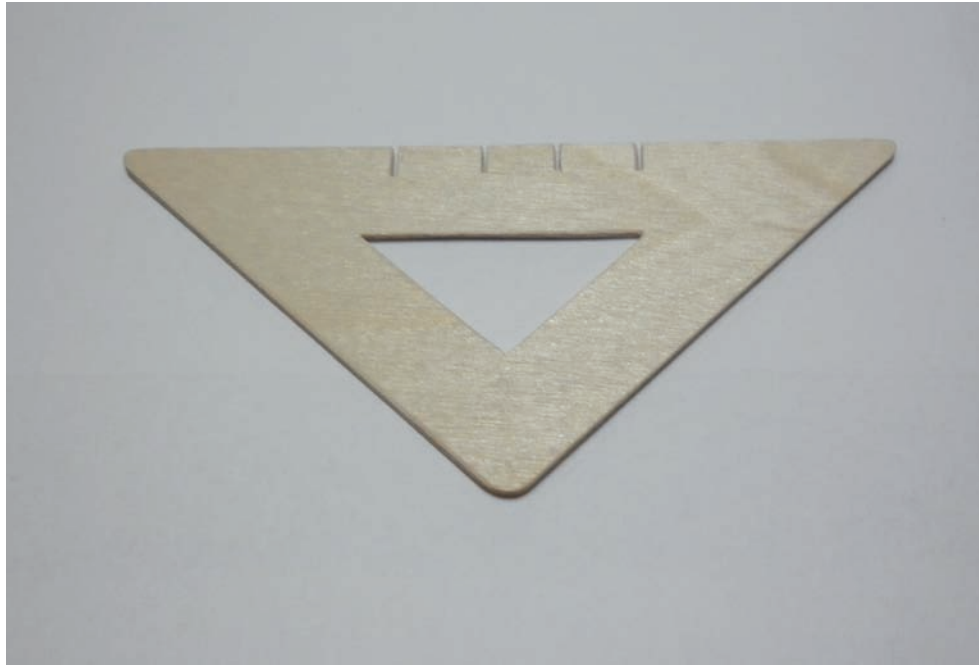
Ausstellungsansicht

Das Universum expandier |
KWADRAT | Berlin | 2011



Julia Rabusai

Demonstration | 2011 |
Mixed Media | 195 x 80 x 50 cm



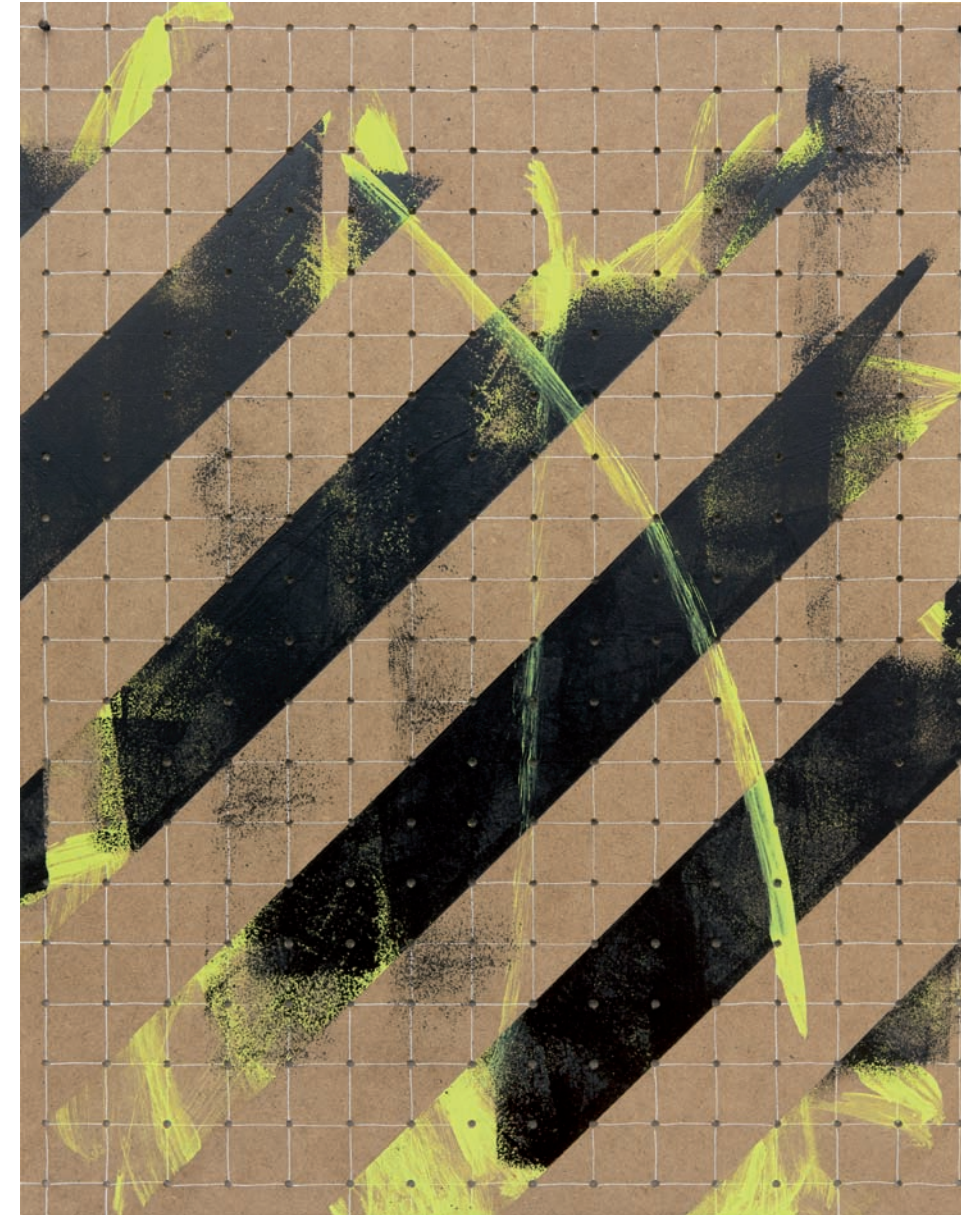
Youjin Moon

Das vergleichbare Lineal | 2011 |
Holz, Spiegel und Foto | 20 x 28 x 30 cm



Laura Frising

Kommunikationsautomat | 2011 |
versch. Materialien | 20 x 27 x 25 cm

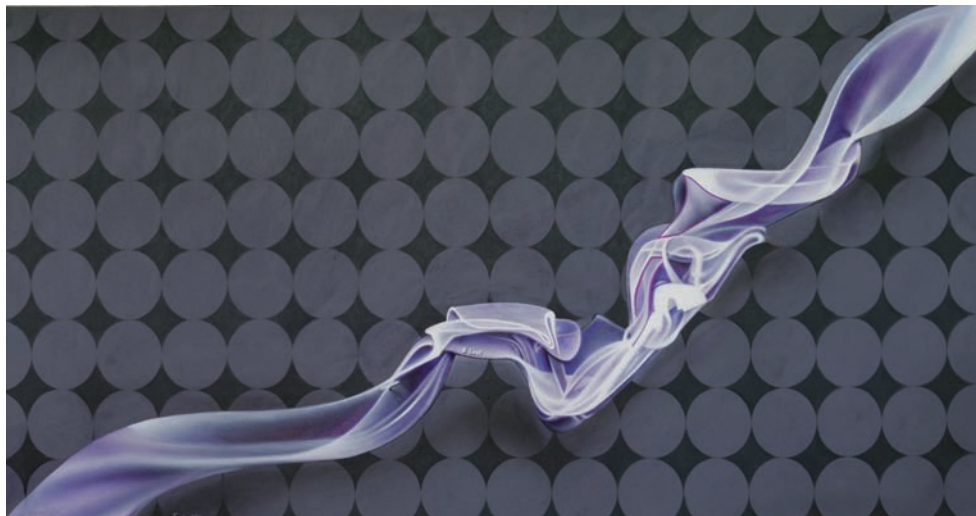


Shila Khatami

So | 2011 |
Acryl und Lack auf Hartfaserplatte | 50 x 40 cm



Cordula Sumalvico
Tango | 2011 |
ÖL auf Leinwand | 130 x 160 cm



Felix Schumacher
Felix | 2011 | Airbrush und Acryl
auf Leinwand | 70 x 140 cm



Alexander Minor
o.T. | 2011 |
Sanitärkeramik und Lacobel Glas | 80 x 80 x 90 cm



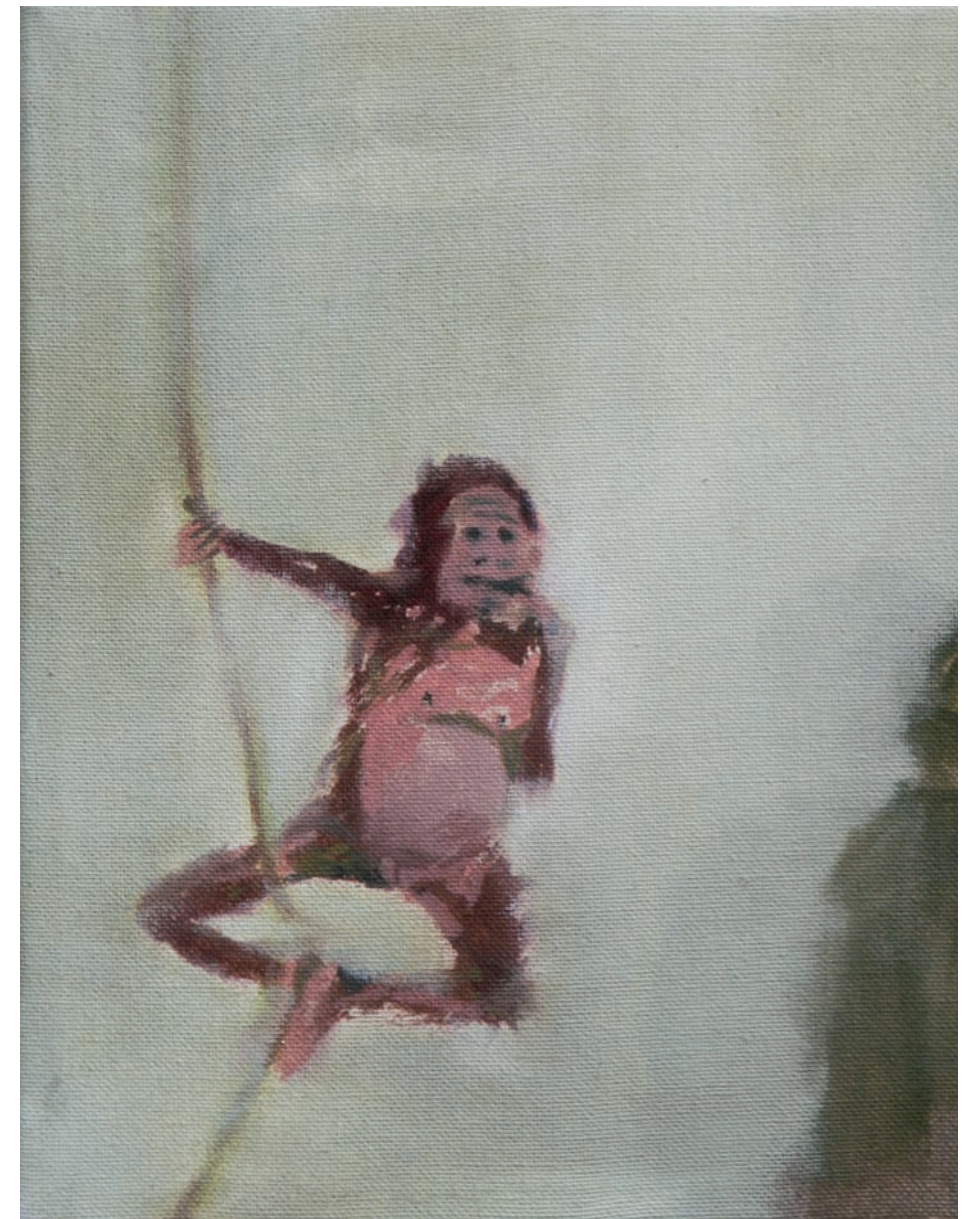
Achim Haen

o.T. | 2010 | Wachskreide und Acryl
auf Leinwand | 60 x 90 cm



Achim Haen

o.T. | 2010 | Wachskreiden und Acryl auf
Leinwand/Malpappe | 60 x 60 cm



WooJung Choi

Look at me | 2011 |
Öl auf Leinwand | 25 x 20 cm

impressum

der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung

DAS UNIVERSUM EXPANDIERT Das Saarland in Berlin

27. bis 30. August 2011

im Projektraum KWADRAT
Martin Kwade
Adalbertstr. 20, 10997 Berlin
www.kwadrat-berlin.com

Projektträger:

Hochschule der Bildenden Künste, HBKsaar, Saarbrücken
Keplerstr. 3-5, 66117 Saarbrücken — www.hbksaar.de

Künstlerische Leitung: Shila Khatami; Prof. Gabriele Langendorf

Herausgeber: Shila Khatami; Martin Kwade; Prof. Gabriele Langendorf

Abbildungen: Andre Bockholdt; Shila Khatami: Courtesy Galerie Susanna Kulli, Zürich; Gabriele Langendorf; Stefan Rinck: Courtesy Cruise & Callas, Berlin; Volker Sieben; Studierende der HBKsaar

Redaktion: Prof. Gabriele Langendorf

Gestaltung: Corinna Schneider, Saarbrücken

Herstellung: www.saxoprint.de, Dresden

Auflage: 1200

©Hochschule der Bildenden Künste, HBKsaar, Saarbrücken;
Shila Khatami; Martin Kwade; Gabriele Langendorf;
KünstlerInnen; FotografInnen und Autorinnen

Saarbrücken 2011